

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates  
der Philosophischen Fakultät

Bearbeiter: Lisa Skorubski  
Telefon: 0351 463-44362  
E-Mail: [lisa.skorubski@tu-dresden.de](mailto:lisa.skorubski@tu-dresden.de)

HAUSPOST

## **Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 21. September 2022 in Form einer Videokonferenz über den Dienst BigBlueButton**

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

### **Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates**

PD Dr. Silke Fehleemann, Caroline Friedrich, Rico Lewerenz, Veronika Michel, Prof. Dr. Sabine Müller-Mall, Prof. Dr. Birte Platow, Kristin Pomsel, Prof. Dr. Kerstin Schankweiler, Lisa Skorubski, Prof. Dr. Dominik Steiger, Jun.-Prof. Dr. Susann Wagenknecht (bis 16.00 Uhr)

### **Entschuldigt**

Prof. Dr. Uwe Israel, Prof. Dr. Gisela Hürlimann, Prof. Dr. Tamara Jugov

### **Weitere Anwesende**

Prof. Dr. Miriam Akkermann, Norbert Engemaier, Prof. Dr. Heike Greschke, Bettine Höhne (nur für TOP 3), Dr. Christin Lübke (bis 14.50 Uhr), Dr. Rolf Nichelmann, Prof. Dr. Dominik Schrage

### **TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung**

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 20. Juli 2022

TOP 3: Erlassbeschluss Ordnungen für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen

TOP 4: Berichte des Dekans, der Prodekaninnen, des Studiendekans, der Beauftragten

TOP 4a: Neuwahl des Dekanats

TOP 5: Neue Forschungsprojekte an der Fakultät

TOP 6: Novellierung Sächsisches Hochschulgesetz

TOP 7: Kooperation ZLSB und Fakultät

TOP 8: Überschneidungsfreie Lehre ZLSB

TOP 9: Stand Exzellenzinitiative

TOP 10: Energiesparmaßnahmen

TOP 11: Bestellung von Frau Professorin Schötz als Vertrauensperson für Angelegenheiten des wissenschaftlichen Nachwuchses

TOP 12: Bestellung von Frau Dr. Andrea Riedl zum Mitglied der Studienkommission BA-Studiengänge der Fakultät

TOP 13: Bestellung von Selina Lohse und Annabell Hellwig als studentische Studiengangskordinatorinnen für das Lehramt im Fach Ev. Religion

TOP 14: Studentische Angelegenheiten

TOP 15: Verschiedenes

### **TOP 2: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 20. Juli 2022**

Das Protokoll liegt nicht vor. Der Beschluss wird entsprechend auf die nächste Fakultätsratsitzung vertagt.

### **TOP 3: Erlassbeschluss Ordnungen für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen**

Bettina Höhne, Beraterin Studiengangsentwicklung am ZLSB (Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung), berichtet über Genese und Inhalt der zu erlassenden neuen Studienordnungen für die Lehramtsstudiengänge.

Der Fakultätsrat erlässt im Anschluss an die Ausführungen mit acht Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen entsprechend der vorliegenden Beschlussvorlage

- die Studienordnungen für das Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen,

- die Studienordnungen für das Fach Evangelische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen,
- die Studienordnungen für das Fach Katholische Religion in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen,
- die Studienordnungen für das Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen,
- die Studienordnungen für das Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen,
- die Studienordnungen für das Fach Kunst in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien,
- die Studienordnungen für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen,
- sowie die Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, die Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, die Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und die Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen.

#### **TOP 4: Berichte des Dekans, der Prodekaninnen, des Studiendekans, der Beauftragten**

Prof. Greschke berichtet aus dem Senat,

- dass die Kürzung der Mittel des DAAD durch das Auswärtige Amt für die TU eine Kürzung um 93.000 Euro in diesem Jahr bedeute, von der unterschiedliche Projekte betroffen seien.
- dass der Verbund EUTOPIA eine Förderung von insgesamt 14,3 Mio. EUR für einen Zeitraum von 4 Jahren bewilligt bekommen habe, von der die TU 1,2 Mio. EUR erhalten wird. Geplant seien Workshops und Infoveranstaltungen für Studiendekan:innen und eine EUTOPIA-Week im August 23.
- dass die Ordnung des ZQA dahingehend geändert wurde, dass die Leitung nicht mehr von einem professoralen Mitglied übernommen werden muss und der wissenschaftliche Beirat gestärkt wird.
- dass im Zuge der Änderung der Wahlordnung die Fristen verlängert werden und rechtlich geprüft werden soll, ob bei den Universitätswahlen eine Hybridvariante aus Listenwahl und Personenwahl möglich ist.

Prof. Greschke berichtet weiterhin,

- dass das Rektorat die Änderung des Masterstudiengangs „International Studies in Intellectual Property Law“ zum WiSe 2023/24 beschlossen hat.

Prof. Greschke berichtet aus der Beratung der Dekaninnen und Dekane mit der Hochschulleitung,

- dass die Erhöhung der SHK-Vergütung durch das Mindestlohngesetz nicht durch eine Erhöhung der Mittelzuweisung kompensiert wird.
- dass die Bewerberzahlen aktuell stabil zu sein scheinen.
- dass die Promotionsordnung dringend angepasst werden muss.
- dass das Institut für Geschichte (Professur Israel) für ein halbes Jahr eine WMA-Stelle, finanziert durch das Rektorat und die Fakultät Psychologie, erhält, resultierend aus einer Berufungsverhandlung (Double Career) in der Fakultät Psychologie.

Die Prodekanin für Forschung, Prof. Greschke, berichtet,

- dass der Antrag Graduiertenkolleg (DFG) „Gender-Techno-Dynamiken“ leider nicht zum Vollantrag aufgefordert worden ist.
- aus dem Forschungsbeirat,
  - o dass für die nächste Exzellenzrunde die Forschungsprofilinien überarbeitet werden sollen, wofür Zuarbeiten aus den Fakultäten gewünscht sind.
  - o dass sich die Kontaktstelle Forschungsdaten als Serviceangebot vorgestellt habe, woran sich eine Diskussion zum Forschungsdatenmanagement angeschlossen habe. Ziel sei die Etablierung einer Art Forschungsdatenverlagssystem zur sicheren und ordnungsgemäßen Aufbewahrung, sowie der Aufbereitung zur Sekundärnutzung und Qualitätssicherung.

Der Studiendekan, Prof. Schrage, berichtet,

- dass in Bezug auf die Studienreform die letzten Klärungen erfolgt seien und man nun auf die Ergebnisse der rechtlichen Prüfung warte.
- dass im Rahmen des Deutschlandstipendiums sieben Stipendienplätze vergeben werden konnten. Zusammen mit der Vergabe der Sonderstipendien für Studierende aus der Ukraine und einem für soziales Engagement wurden alle Fächer der Fakultät abgebildet.
- dass in der Studienkommission und dem Professorium über den Vorschlag des ZLSB zur überschneidungsfreien Lehre gesprochen wurde.

Die Beauftragte für Internationales, Prof. Schankweiler, berichtet,

- dass der Kanzler zugesagt habe, dass die TU bei Anträgen auf DAAD-Dozenturen künftig 30% (statt der erforderlichen 10%) der Personalmittel übernehmen werde.

#### **TOP 4a: Neuwahl des Dekanats**

Prof. Schrage berichtet, dass der amtierende Dekan mit Ablauf des Septembers in den Ruhestand

gehen wird. Herr Prof. Klein habe Frau Prof. Greschke als seine Nachfolgerin vorgeschlagen und das Professorium habe diesen Vorschlag mit 24 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen unterstützt. Um eine Wahl im nächsten Fakultätsrat zu ermöglichen, haben die Hochschullehrer:innen beschlossen, auf eine Anhörung durch die Rektorin zu verzichten. Prof. Schrage informiert über das Vorgehen, wenn weitere Gruppen auf die Anhörung verzichten möchten. Im Anschluss daran wird Raum für Fragen und Diskussion in Abwesenheit von Frau Prof. Greschke und Herrn Prof. Schrage gegeben.

#### **TOP 5: Neue Forschungsprojekte an der Fakultät**

Frau Prof. Müller-Mall berichtet von einer von Dr. Manes Weißkircher geführten Nachwuchsgruppe zum Thema „Rechtsextremismus und Klimawandel“, einer Kooperation des Instituts für Politikwissenschaft mit dem Hannah-Arendt-Institut. Außerdem berichtet sie von einem TUDISC-Projekt, in dem Frau Prof. Kneuer involviert sei.

#### **TOP 6: Novellierung Sächsisches Hochschulgesetz**

Frau Prof. Greschke verweist auf den Referentenentwurf, der den Mitgliedern des Fakultätsrates vorab zur Verfügung gestellt worden ist, und gibt einen Überblick über die darin enthaltenen Neuerungen. Diese betreffen die Balance zwischen den Hochschulorganen, die Ausweitung der Autonomie der Hochschulen, die Verbesserung der Mitwirkung an Hochschulen, verbesserte Arbeitsbedingungen für Beschäftigte, die Stärkung der Gleichstellungsbeauftragten, Inklusion aller Mitglieder und Angehörigen mit Behinderungen, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, die Einführung der Personalkategorie „Lektor:in“ und die Etablierung des ZLSB als zentrale Einrichtung der Hochschulen. In der Augustsitzung des Senats seien kritische Punkte des Referentenentwurfs herausgearbeitet und diskutiert worden, die dann im Anschluss bei einem Arbeitstreffen senatorischer Vertreter:innen priorisiert wurden. Im Fokus der Kritik stand die Etablierung des ZLSB als Grundeinheit an Hochschulen, wovon sich die Staatsregierung wiederum eine Verbesserung der Absolventenquote in den Lehramtsstudiengängen erhoffe. Während das Ziel unstrittig sei, sei das Mittel/der Weg aber das/der falsche. Die TU wird im Verbund mit den anderen sächsischen Universitäten einen alternativen Formulierungsvorschlag unterbreiten, künftig aber einen stärkeren Fokus auf die Lehramtsausbildung legen, wozu auch die Fakultäten aufgefordert sind.

Im Fakultätsrat werden die Änderungen, v.a. auch die neue Personalkategorie, mit Blick auf die weiteren Implikationen bewertend diskutiert, wobei die konkrete Ausgestaltung der Stellenkategorie erst in der DAVOHS geregelt wird.

#### **TOP 7: Kooperation ZLSB und Fakultät**

Im Anschluss an den Bericht zum vorherigen TOP und die Ankündigung der Rektorin den Fokus künftig stärker auf die Lehramtsausbildung zu setzen, bittet Frau Prof. Greschke um Vorschläge zur Stärkung der Zusammenarbeit von ZLSB und Fakultät. In der Diskussion zeigt sich, dass die Kommunikationswege zwischen ZLSB und Fakultät unterschiedlich gut funktionieren.

Diskutiert wird die Möglichkeit von Arbeitstreffen mit ZLSB und Vertreter:innen der Lehramtsstudiengänge sowie eine Einladung von Herrn Prof. Gehrman in den Fakultätsrat. Frau Prof. Platow, als Mitglied des ZLSB-Vorstandes, berichtet von einer vom ZLSB für Ende November geplanten Dekan:innenrunde. Prof. Schrage schlägt vor an der Fakultät eine/n Koordinator:in für Lehramtsangelegenheiten zu benennen.

Grundsätzlich sollen neue Beschäftigte künftig für die Bedeutung der Lehramtsausbildung sensibilisiert werden. Bevor weitere Schritte angegangen werden, soll das Treffen von Dekan:in und ZLSB abgewartet werden.

### **TOP 8: Überschneidungsfreie Lehre ZLSB**

Der Studiendekan Prof. Schrage erläutert den Sachstand. Den Erläuterungen schließt sich eine kritische Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit dem Zeitfenstermodell, das für Lehramtsstudierende einen reibungsfreien Ablauf des Studiums ermöglichen soll, die Belange von Fachstudierenden allerdings im vorliegenden Modell zu wenig berücksichtigt, an. Herr Prof. Schrage wird eine Taskforce gründen, die eine koordinierte Rückmeldung der Fakultät für das ZLSB erarbeiten wird.

### **TOP 9: Stand Exzellenzinitiative**

Frau Prof. Greschke berichtet zum aktuellen Stand der Exzellenzinitiative. Im Anschluss an die Sitzung des Senats vom 14.09.22 hätten sich die einzelnen Exzellenzcluster (-initiativen) der Dekanerunde vorgestellt, mit Fokus auf personelle Ausstattungswünsche und das erforderliche Finanzvolumen. Noch zu klären sei im Falle eines Erfolgs der Clusterinitiativen das Problem der zeitlichen Befristung der Förderung von Exzellenz bei gleichzeitiger Bindung von Mitteln über die Förderdauer hinaus. Frau Prof. Greschke wirbt dafür, dass die Fakultät sich aktiv in die weiteren Planungen der Clusterinitiativen einbringt und die eigenen Forschungsperspektiven möglichst gewinnbringend platziert, da zu erwarten sei, dass die Fakultät die Richtungsentscheidung langfristig mitfinanzieren müsse.

Dieser Punkt soll im nächsten Fakultätsrat erneut aufgegriffen werden.

### **TOP 10: Energiesparmaßnahmen**

Frau Professorin Greschke weist auf die Notwendigkeit des Energiesparens in den bevorstehenden Monaten hin und bittet, Vorschläge für Maßnahmen zum Einsparen von Energie zur Sammlung und Weiterleitung an sie zu senden.

### **TOP 11: Bestellung von Frau Professorin Schötz als Vertrauensperson für Angelegenheiten des wissenschaftlichen Nachwuchses**

Die Mitglieder des Fakultätsrates bestellen mit neun Ja-Stimmen Frau Prof. Schötz als Vertrauensperson für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

**TOP 12: Bestellung von Frau Dr. Andrea Riedl zum Mitglied der Studienkommission BA-Studiengänge der Fakultät**

Die Mitglieder des Fakultätsrates bestellen mit neun Ja-Stimmen Frau PD Dr. Andrea Riedl zum Mitglied der Studienkommission für die Bachelorstudiengänge der Fakultät.

**TOP 13: Bestellung von Selina Lohse und Annabell Hellwig als studentische Studiengangskoordinatorinnen für das Lehramt im Fach Ev. Religion**

Die Mitglieder des Fakultätsrates bestellen mit neun Ja-Stimmen Frau Selina Lohse und Frau Annabell Hellwig als studentische Studiengangskoordinatorinnen für das Lehramt im Fach ev. Religion.

**TOP 14: Studentische Angelegenheiten**

Es liegt kein Antrag vor.

**TOP 15: Verschiedenes**

Es liegt kein Antrag vor.

Prof. Dr. Heike Greschke  
Prodekanin

Lisa Skorubski  
Fakultätscontrollerin